Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pferdebahnumban Zilrich für elektrischen Betrieb. Die Lieferung ber Kabel an die Fabrik in Cortaillod. Schulbünke für die Schule Aesch-Riedt (Zürich) an die Mech. Schreinerei Wyler in Beltheim. Baldstraße Feuerthalen an Accordant Wilh. Kappeler in Eigg.

Schuppen der Kriegsdepotverwaltung in Thun an das Bauge-

Schuppen der Kriegsdehotverwaltung in Thun an das Baugesschäft Arnold Frutiger in Steffisburg.

Eidg. Zollgebände Durftgraben bei Neuhausen. Erds und Maurersarbeiten an F. Knöpki, Schaffhausen; Granitutveiten an das Konsortium tessinischer Steinbruchbesitzer, Laborgo; Sandsteinarbeiten an H. Frauenselber, Schaffhausen; Jimmerarbeiten an Kagaz-Leu sel. Erden, Schaffhausen; Dachbeckerarbeiten an die Vereinigten Ziegelsfabriten Hosen und Thahngen; Sepenglerarbeiten an F. Klingler, Feuerthalen; Schreiners und Glaserarbeiten an Johann Hadden; Schaffhausen; Barquetarbeiten an Johann Hadden; Scholfserarbeiten an Ciocarelli u. Lint, Vaden; Schlosserarbeiten an K. Schald, Schaffhausen; Malers und Tapezierersarbeiten an Jb. Rost, Schaffhausen; Malers und Tapezierersarbeiten an Jb. Kost, Schaffhausen.

Kant. Strafanstalt Regensdorf. Gisenlieserung für das Weibersund Krantenhaus, Wirtschaftss und Thorgebäude an Inlius Schoch u. Cie. in Jürich.

Laboratorium bes Kantonedemifere Biirid. Gifenlieferung an

Julius Choch u. Co. in Burich.
Bau ber Drabtfeilbahn auf ben Mont Pelerin bei Beven an die Firma Durrer in Lugern. Kanalisationen in Winterthur an Valentini-Müller in Uster und

Kanalifationen in Winterthur an Valentini-Muller in Ufter und E. Hüßer, Sohn, in Winterthur.
Straßenbau Bäckle-Hemberg-Heiterswyl (Toggenburg) an die Straßenbauunternehmer Bricola u. Co. in Matt (Glarus).
Der Straßenbau Tobel-Steblen in der Gemeinde Herikau ist an Unternehmer Joh. Preßlein in Herikau bergeben worden. A. Glettrizitätiswert Grabs. Die Maschinensabrit Dertston hat die Ausführung der Primär- und Sekundärnetze am Glettrizitätswert Grabs (St. Gallen) an Herrn Gustav Gosweiler, Leitungsbauer, Rendlikon übertragen

Berichiedenes.

Für die maadtländische Industrie und Gewerbeausstellung 1901 wurde Nationalrat Gaudard

Präsident gewählt.

Bendliton, übertragen.

Acetylen-Fachausstellung in Cannstatt. Als Führer durch diese mit 31. Mai schließende Ausstellung wurde vom Vorstand ein Katalog (Preis 60 Pfg.) herausgegeben, der sich nicht darauf beschränkt, die Namen der Aussteller und der ausgestellten Gegenstände aufzuzählen, sondern auch zahlreiche Daten über den Stand der Acetylenindustrie enthält. Sehr interessant ist die Beschreibung der Beleuchtungsanlage im Rlofter

de la Grande Trappe de Soligny. Gine Ausstellung von Anstalten und Einrichtungen beutscher Städte foll 1902 in Dresben abgehalten werden. Die städtischen Behörden verwilligten hierzu die unentgeltliche Ueberlassung des Ausstellungspalastes und Ausstellungsparkes, sowie die Zeichnug einer Garantiesumme von 50,000 Mk.

Banwesen in Bern. Soeben ift bas Ergebnis ber Wohnungsenquête ber Stadt Bern im Druck erschienen. Das über 700 Seiten und 280 Tabellen um= fassende Werk behandelt eingehend die Ergebnisse der

Wohnungsuntersuchung vom Frühjahr 1896.

Dasselbe konstatiert eine außergewöhnliche Bewohnungsdichtigkeit, sehr hohe Miet= preise und starten Wohnungsmangel auf dem Plate Bern. Es entfallen auf eine Wohnung durchschnittlich 3,3 Zimmer und auf jedes Zimmer 1,4 Be-wohner. Auf 2203 Wohnungen von 1 Zimmer mit 6326 Bewohnern kommen auf 1 Zimmer durchschnittlich 2,9 Bewohner, und in 2803 weiteren Wohnungen zu 2 Zimmern, mit 12,041 Bewohnern, trifft es auf 1 Zimmer 2,1 Bewohner. Der durchschnittliche Preis einer Wohnung ift 478 Fr., derjenige eines Zimmers 172 Fr. Es zeigt sich, daß der relative Mietpreis um so kleiner ist, je mehr Zimmer die Wohnung enthält. Der relative Mietpreis ist im allgemeinen um so höher, je ungünstiger die Wohnungsverhältnisse sind. Das Wohnungsangebot war im Jahre 1897 ein außerordentlich kleines, indem es nur 1,3% unbesetzte Wohnungen gab; soweit Vergleichsmateral mit andern Städten vorlag, ist dies das schwächste Angebot der ganzen Schweiz.

— Es ist zur Zeit mitgeteilt worden, daß der bern= ische Ingenieur= und Architekten-Berein, veranlaßt durch die bei einzelnen Gebäude-Umbauten vorgekommenen Verunstaltungen des Straßenbildes der Stadt Bern, eine Fassadenkonkurren zausgeschrieben hat. Bier an Hauptstraßen stehende Gebäude wurden unter ver= schiedenen Voraussetzungen als Konkurrenzobjekte bezeichnet; es wurde vorgeschrieben, daß für den voraus= gesetzten Umbau dieser Gebäude zu modernen Geschäfts= häusern die zu erstellenden Innenräume ausgiebig beleuchtet werden sollen, daß die architektonische Behandlung der Fassaden dem Charakter der Stadt entsprechen muß, baß nur Sandstein verwendet werden darf 2c.

Auf diese Fassabenkonkurrenz hin sind nun 20 Prosiekte eingegangen, die von einer Jury geprüft werden sollen, an deren Spize Herr Prosessor Auer steht. Die Projekte werden nachher während einiger Zeit öffentlich

ausgestellt werden.

Binningen bei Bafel entwickelt sich zusehends. Der Bau eines hübschen und geräumigen dritten Schulshauses in Verbindung mit einer Turnhalle legen Zeugnis ab von der Schulfreundlichkeit unserer Beschulfreundlichkeit völkerung. Das von der Stadt Bafel gelieferte Baffer ist nunmehr in den meisten Wohnungen eingeführt und seit einigen Wochen zirkuliert ein Kehrichtwagen, der die Gemeinde jährlich ca. 4000 Fr. kostet. Für die projektierte Kanalisation des Dorses, im Anschluß an die baselstädtische Kanalisation sind bereits Plane ausgearbeitet, die sich gegenwärtig bei den kantonalen Behörden befinden. Ein neuer Katasterplan ist erstellt und ein neuer Straßen= und Baulinienplan in Arbeit. Alle diese Neuerungen und Verbesserungen, die ohne drückende Steuern ausgeführt werden konnten, haben in Verbindung mit der schönen und gesunden Lage unseres Dorfes mit der raschen Ausdehnung der Stadt Basel naturgemäß auch einem Steigen der Land- und Häuserpreise und einem starken Liegenschaftswechsel gerufen.

So haben im abgelaufenen Jahre 123 Fertigungen stattgefunden mit einem Verkaufswert von 1,596,476.75 Franken. Hand in Hand damit und im Zusammen-hang-mit einer stetigen Bermehrung der Bevölkerung geht die Erstellung billiger, geräumiger und freundslicher Wohnungen, deren in nächster Zeit weitere 15 erbaut werden sollen. Wenn das so fort geht und der Tram nicht mehr lange auf sich warten läßt, wird Binningen in wenigen Jahren Die natürliche Bor-

stadt von Basel werden.

Die Gefellichaft "Eigenheim für eidgenöffische Beamte und Angestellte" ift gefichert. 250 Mann haben fich zur Uebernahme von Häusern verpflichtet, wie Redaktor Farner in Zürich mitteilt. In den Monaten Juni bis August wird das Rapital beschafft und die Aktiengesell= schaft organisiert werden. Es werden allerorts mit Baumeistern, Lieferanten 2c. Verträge vereinbart.

Aus dem Glattthal wird dem "N. W. Tgbl." ge= schrieben: Das von der Eisenbahnstation Derlikon nur 15 Minuten entfernte, vor 20 Jahren noch durch einen dichten Wald gegen diesen Ort hin verdeckte, fast unbekannte und daher für den größeren Berkehr ziemlich abgeschlossene Dörflein Seebach hat eine bauliche Entwickelung aufzuweisen, wie man sie erst im letten Jahrzehnt bei uns in der Schweiz kennen gelernt hat. Im Eggbühl, wo früher bichte Tannenreihen ftanden, hat sich ein großes Quartier modernfter Art aufgethan, das weit mehr Einwohner zählt, als die frühere ganze

Gemeinde Seebach. An der Endstation der elektrischen Strafenbahn Zürich-Seebach ift ebenfalls ein neues Quartier entstanden und zahlreiche Neubauten stehen in Aussicht. Ein prächtig und sonnig gelegenes weiteres Quartier ift teils fertig, teils im Werden begriffen am Sonnenberg; hier bildet sich ein förmliches Villenquartier. Dazu kommen zahlreiche Neubauten in unmittelbarer Umgebung des Dorfes.

Das Komitee für den Durchstich der "Faucille" hat sich in Genf konstitutiert. Nachdem Herr Arthur Cheneviere abgelehnt, wird Herr Th. Turrettini den Borsitz übernehmen. Nicht weniger als vier Vicepräsidenten werden ihm zur Seite stehen, die Herren G. Fazy, Benaffy-Philippe, der Deputierte Romien und Uhlmann. Die Herren Zambra und Maguenat haben die Funt-

tionen des Sekretariates übernommen.

Bahnban nach Chamonix und auf den Montblanc. Dieses Jahr wird die Strecke von St. Gervais nach Chamonix in Angriff genommen und soll in drei Jahren vollendet jein. Bald werden hunderte von Arbeitern die von den Ingenieurs schon längst tracierte Linie vollenden.

felbst haben. Beginn des Baues vielleicht im Herbst. So schreibt Hotelier Jos. Arnold in Chamonix dem "Luz. Tagbl." Auch eine Eisenbahn wird man auf den Montblanc

Bauwesen in Interlaten. Einen Beweis bafür, wie der Grundwert in Interlaken mährend der letten Jahre in die Höhe gestiegen ist, liefert neuerdings der Verkauf der Liegenschaft Ebersold an der Bahnhofftraße dahier. Dieses Heinwesen, das eine Grundsteuerschatzung von Fr. 106,000 hat und sich allerdings zur lleberbauung gut eignet, ist nun um Fr. 300,000 an Herrn. F. Balmer, Bauunternehmer in Wilderswyl, verkauft worden. Unzweiselhaft wird hier in den köcklere in Kriefelbaft wird hier in den nächsten Jahren ein städtisches Quartier entstehen.

Gine Schreibmaschinenfabrit für Erstellung eines pezifisch schweizerischen Fabrikates neuer Erfindung wird in Meilen am Zürichse erstellt.

Brudenbau Zurzach-Rheinheim. In der zweiten Kammer des badischen Landtages gab die Regierung die Erklärung ab, daß das Projekt einer Rheinübersbrückung zwischen Rheinheim und Zurzach auf Grund der Verhandlungen mit der Schweiz die meiste Aussch sicht auf Verwirklichung habe.

Rrankenhausbau Ginfiedeln. Die Gefellschaft, welche sich vor Jahren zur Gründung eines Krankenhauses für den Bezirk Einsiedeln zusammengethan hat, verfügt zur Zeit über ein Vermögen von rund 400,000 Franken. Mit dem Bau der Anstalt gedenkt man im Frühjahr 1900 zu beginnen.

Gaswerk Wädensweil. Der zunehmende Gaskonsum veranlaßt die Gasgesellschaft, ihre Anlagen durch eine Neubaute zu erweitern. Immer mehr findet das Gas zu Kochzwecken Verwendung. Nicht nur die Bequem-lichkeit, sondern auch die Billigkeit empfehlen die Einführung der Gasseuerung, da bekanntlich der m³ Gas gegenwärtig zu 18 Cts. abgegeben wird und bei dem zunehmenden Konsum Aussicht vorhanden ist, daß der Breis in nicht zu ferner Zeit noch mehr reduziert werden

Gaswerksprojekt Horgen. In Horgen nahm eine Interessentenbersammlung den Schlußbericht der Gas-komission entgegen und beschloß im Prinzipe die Erstellung eines Steinkohlengaswerkes für die Gemeinde

Shulhausbau Lugano. Die lette Gemeinde-Versammlung von Lugano gewährte den verlangten Kredit von 100,000 Fr. für den Bau eines neuen Flügels des Primarschulhauses.

Unter der Firma "Société de construction de Fontainemelon" hat sich in Fontainemelon (Neuen-burg) eine anonyme Baugesellschaft gebildet, die im Dorse kleinere Häuser nach rationellem System bauen will. Prässbent ist Emile Perrenoud.

Lithotrit. In Undermatt wurden im Beisein der Unternehmer Adamini & Cie., der Ingenieure des Geniebureaus Andermatt und mehrerer Offiziere Versuche mit Lithorit gemacht. Der Erfinder und Direktor der vor kurzem erstellten Lithotritfabrik in Zürich leitete selbst die Sprengversuche. Die Wirkung in dem harten Granitstein war anerkennenswert, so daß bei der Billig= feit und Ungefährlichkeit des Lithorits dasselbe eine Zufunft haben dürfte. Die Versuche sollen weiter geführt werden.

Beim Absprengen eines Felsens des Granitwerkes Gurtnellen entlud fich eine Mine derart, daß mächtige Steinblöcke auf die zum Zwecke des Transportes der verarbeiteten Granitsteine erstellte Drahtseilbahn gesichleudert wurden. Insolge dessen riß das Drahtseil und die ganze Leitung wurde demoliert. Der Schaden wird auf einige tausend Franken geschätzt.

Konzessionsbegehren. Hosmann Friedrich, Schreiner in Bein wyl a./See, beabsichtigt, für die Werkstätte bei seinem Hause eine Turbinenanlage zu erstellen, um damit durch das Wasser des Dorsbaches einige Holzbearbeitungsmaschinen zu beleben.

Herrn Theaterbühnen-Baumeister und Maler Hösli in Trübbach widmet der "Fr. Rhätier" folgendes wohl= verdiente Lob: "Es gereicht uns zum Vergnügen, mitzuteilen, daß Herr Kunstmaler Hösli von Trübbach, derselbe, der die Bühne für die Calvenfeier dekoriert, auch beim St. Galler Festzug die sämtlichen Wagen dekoriert hat. Hern Hößli wird darüber in St. Galler Blättern ein sehr lobendes Zeugnis ausgestellt. Als hervorragender Theaterdekorateur hat Hr. Hösli sich bereits Ruf und Ansehen über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus erworben.

Unter der Firma Lugbach-Genoffenschaft, mit Sit in Lyg, bildete sich eine Genoffenschaft, welche bezweckt, den bisherigen Wasserbestand des Lygbaches und seiner Zuflüsse zu erhalten, denselben durch Ankauf neuer Quellen ober Loskauf bestehender Wässerungsrechte möglichst zu vergrößern, den ungehemmten Lauf des Wassers und dessen Verwendbarkeit zum Betriebe von Wasserwerken sicher zu stellen und überhaupt alle diejenigen Vorkehren zu treffen, welche die gemein= samen Interessen der Genossenichafter als solche mit sich bringen. Feder Besitzer eines Wasserwerkes am Lyßbach und bessen Bussissen kann Mitglied der Genoffenschaft werden. Präfident ift Jakob Banni, Müller in Suberg

Sägereibrand Ridan. Letten Sonntag, früh 41/2 Uhr, brannte das Sägeetablissement der Herren Probst, Chappuis & Wolf aus noch unbekannter Urfache gänzlich Die zu Grunde gegangenen Maschinen waren um 10,000 Fr. bei der schweizerischen Mobiliarversicherungs= gesellschaft versichert. Die Gebäulichkeiten waren verssichert um 20,000 Fr.; von denselben ist ein Schuppen, der ungefähr die Hälfte der Versicherungssumme wert sein mag, intakt geblieben. Die Hydranten von Viel und Nidau leisteten werkthätige Hulfe. Auch die Lösch= mannschaften von Port und Ipsach waren auf der Brand= stätte anwesend.

Aus dem Jura. Die gegenwärtig in zwei Ort-schaften sich befindenden Ateliers der schweizer. Mefferfabrit in Courtételle follen in Delsberg in einem großen Gebäude untergebracht werden. Mit derselben soll die Herstellung von Luzus-Löffeln und

=Gabeln aus besonderem Metall verbunden werden. Zahl der Arbeiter 300.

— Bei Undervelier, welches nun elektrische Beleuchtung besitzt, hat die Uhrenfabrik von Dachsfelden am Eingang der Schlucht ein großes Fabritgebäude erstellen lassen, welches in einigen Wochen bezogen wird. Nach und nach wird in diesem Dorfe wieder eine ähnliche Thätigkeit einziehen, wie zur Zeit, als das Eisenwerk daselbst in Betrieb mar.

Der Große Stadtrat von Chaux = de = Fonds hat einen Beitrag von 650,000 Fr. für den Bau eines Schulhauses im Quartier de l'Abbane bewilligt.

Unter der Firma Seebadanstalt Aftiengesellichaft Stedborn hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, die ben Bau und Betrieb einer Seebadanstalt bezweckt. Präsident ift Dr. Ed. Hanhart, Quästor L. Th. Wagner=Schneider, Werkzeugfabrikant.

Die Aftiengesellschaft Ziegelei Paradies mit Sit in Unterschlatt (Thurgau) hat als Direktor gewählt: Emil Bettlinger in Beltheim.

Der Zuger Kantonsingenieur Karl Becker tritt in den Dienst der Firma Locher u. Cie. in Zürich.

Oberingenieur Züblin der R. D. B. wurde als Bauleiter der Bahn Uerikon-Bauma gewählt.

Die Arbeiten an der neuen Balmbergftrake in Solo. thurn rücken bei günstigem Wetter lebhaft vor. Das schwierigste Stück ist in der Hauptsache bald vollendet. Auch der Bau des Kurhauses Oberbalmberg ist in Angriff genommen. Bei beiben Arbeiten sind cirka 100 Mann, meistens Staliener, beschäftigt.

Haben Sie einen Lehrbrief?

Alle Gewerbetreibenben und Handwertsmeister werben ersucht, im Interesse ber allgemeinen Einführung und Anertennung ber vom Schweizer. Gewerbeverein verabfolgten Lehrbriefe (Diplome) jeden Arbeitsuchenden zu fragen, ob er einen solchen Lehrbrief (bezw. ein Lehrzeugnis) besitze und diesenigen Arbeitsuchenden zu bevorzugen, welche einen solchen Ausweis wohlbestandener Berufslehre vorweisen

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Bertaufs- und Arbeitsgefuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

208. Wer fonnte mir eine meffingene Ruppel (für eine fleine Kapelle) von 30 cm Durchnesser und mit einem gevierten Loch von 30 mm liesern und zu welchem Preis? Gest. Offerten an Lütosf, Schuied, Zell (Luzern).

209. Wo fann man sehr schöne, feinsährige Lärchenbretter faufen ober schöne Pitch-pine? Ich sollte Lärchen haben für Fries

zu einer ahornenen Solzbede.

210. Ber übernimmt billigfte Bernicklung eines fleinen Maffenartifels ?

211. Wer liefert Karbolineum in berichiedenen Farben und gu welchem Breife?

212. Könnte man Bortland-Cementröhren in Wohnhäufern als Kamine benutsen? Sind Cementwaren einigermaßen feuerfest? Ersuche solche, die prattische Ersahrung darin haben, um ihren gest.

heid. Zum voraus besten Dank.
213. Wer liefert Sprengkohlen, um Glaschlinder zu schneiden?
214. Wer liefert Schiefertafeln als Füllungseinlagen in alt-214. deutsche Tische ?

215. Wer liefert nußbaumene Mobel, teilweise in Gegenrechnung

an Beichnungen?

216. Belde Firma liefert das fogenannte Kathedralglas (Buten= scheiben) mit der modernen Blumenmalerei, bunte Gläser-Füllungen

für Möbelzwecke ?

217. Welcher Fachmann von einer Mosterei mit Wasserbeiteb könnte mir gest. genau Auskunft geben, ob Melser (Oberland) Steine gut zum Reiben des Obstes sind? Sind dieselben haltbar, nicht lagerig und stichsrei? Werden diese Steine durch das Gehen und Reiben des Obstes nicht sehr glatt, schlüpfrig, sodaß man befürchten muß, es möchte, wenn event. sehr "teiges" Obst sommt, nicht reiben und herunterbringen? Wie groß sollen solche Steine sein? In Sandstein hatte ich sie 190 em In und 30 em die Meinen besten Vankten ftein hatte ich fie 120 cm Dm. und 30 cm dick. Meinen beften Dant für gefl. Austunft.

218. Gibt es ein heft ober ein Buch zur gründlichen Anleitung bes Schiftens und Anlegens ber Grund- und Graffparren und wo könnte ein folches bezogen werden ?

219. Ber ift Fabrifant von Faßhahnen mit Kautschut-Sauger? 220. Welche Holgsithhauerei und Kehlleistenfabrik würde einem soliben, routinierten Manne, der gesundheitshalber dem Berufe etwas nachgeben muß und die deutsche Schweiz bereift und deren Schreinereien

und Möbelhandlungen besucht, ihre Fabrikate zum Verkaufe übergeben ?
221. Wer liefert gußeiserne Prismaleisten, ähnlich wie solche an Horizontalfägegatterführungen gebraucht werben, event. wer hätte ältere,

welche noch in guten Zustande sind, billig abzugeben?
222. Kann mir ein Fachtundiger Anweisung geben, wie man Klinkezapfen an der Steuerung eines Petrolmotors härtet, daß man es in einer Schmiede machen lassen könnte, da das Reparierenlassen in der Fabrit immer sehr umständlich ift und manchmal noch nicht paßt?
223 Wer ist Fabritant von schmiedeisernen Kochkesseln von cirka 180 Liter Inhalt?

224. Welche Gummiwarenfabrik würde eine Spezialität übernehmen? Näheres bei J. Schmid, Spengler, Rüegsauschachen.!
225. Wer liefert Gummiwalzen, wie solche san Auswindmaschinen für Wäsche benutzt werden? Gest. Offerten an G. R. Stapfer,

mech. Wertstätte, Horgen.

226. Wer in der Schweiz liefert fombinierte Abricht- und Dickehobelmaschinen, 60 cm breit, auf welchen Holz von 18—20 cm Länge an und solches auch bis zu 5 ober 3 mm Dick tadellos gehobelt werben fann, welche zugleich auch zum Kehlen eingerichtet find? Geft. Offerten unter Ar. 226 an die Expedition.
227. Wer liefert einem Schreinermeister Fournierholz in Auß-

baum, Gichen 2c. ?

Antworten.

Auf Frage 134. Wenben Sie fich an die Firma A. Genner in Richtersweil, bon welcher Sie diesen Artitel billig beziehen können.

un Kichtersweit, von welcher Sie diesen Artitel billig beziehen konnen. Auf Frage 141. Die Firma A. Genner in Richtersweil liefert diese Fischänder zu Fabritpreisen.
Auf Frage 156. Goldbeiften, stadweise oder aufs Maß zugeschnitten, liefert billigst Friz Blaser, Stashandlung, Basel.
Auf Frage 161. Schiefer sür Kirchturmbedachungen (rot, grün und blau) liefert in Ia. Qualität Nist. Zoller, Schieferhandlung, Basel.
Auf Frage 176b. Wenden Sie sich an Herrn Architect Henri Auf Frage 180. Sefretäre, tannen, roh, liefert billigst B. Gantenbein, mech. Schreinerei, Jenaz (Graubünden). Auf Frage 181. Teilen Sie uns, bitte, Ihre Abresse mit, um

In In Album unserer Fabrisate ausenden zu können. Parqueterie et Scieries de Bassecourt (Kanton Bern).
Auf Frage 182. Aus Erfahrung kann ich einen Deuter Gasmotor bestens empfehlen. Könnte einen solchen mit Garantie billigst

abgeben. C. A. Baer, mech. Glaserei, Glarus.
Auf Frage 185. Löteinrichtungen für Petrol- oder Benzinfeuerung neuesten Systems liefert Pius Züger, Siebnen (Schwyz),
Spezialgeschäft in Koch-, Heiz- und Lötapparaten.
Auf Frage 190. Eiserne Wasserräder baut A. Aeschlimann,

Auf Frage 190. Eiserne Wasserrader baut A. Aelchlimann, Maschinenfadrit, Thun.
Auf Frage 195. Bin geneigt, diese Reparatur auszuführen. His Frage 196. Bei einem Reservoir von 300 m³, einer Leitung von 3200 m Länge, 12 cm Lichtweite ist dei 17 Liter setundlichem Wasserverbrauch und 90 Meter Bruttogesälle während 5 Stunden eine Krast von 14 Pferden erhältlich. Beträgt der Wassens Zeinben eine Krast 5 Liter per Sefunde, so erhält man während 7 Stunden eine Krast von 14 HP. Solche Anlagen erstellt A. Aeschlimann, Maschinensabrit, Thun. Auf Frage 197. Hätte eine Anzahl schöne Glasstangen von 1 m

Länge und 1 cm Diameter zu billigem Preise abzugeben. Chs. Runz,

vitraug, Lausanne. Auf Frage 197. Unterzeichnete Firma liefert Glasstangen in allen Dimensionen. Wwe. Weilemann-von Arg, Basel, Kümelinbachweg 14.

Auf Frage 200. Dirette Offerte geht Ihnen durch N. Schleuniger

in Klingnau zu. Auf Frage 202. Teile Ihnen höfl. mit, daß ich seit vielen Jahren als Spezialität Wafferrader baue bis zu 50 HP. G. Matter, Mechaniter, Oftringen.

Submiffion8-Anzeiger.

Für die Armenanftalt Reiden (Lugern) ift eine neue Bafferleitung mit einem 100 Kubifmeter halfenden Refervoir, einem Hybranten und ca. 222 Meter Druckleitung zu erstellen. Bezügliche Offerten — für das Reservoir besonders und für Uebernahme im ganzen — sind bis 1. Juni 1899 schriftlich und verschlossen dem Herrn Anstaltsdirettor S. Weber im Moos Reiden einzusenden, wo auch Blane und Bedingungen eingesehen werden fonnen.

Die Einwohnergemeinde Niederhünigen (Bern) beabsichtigt, auf fünftigen Winter in der Unterschule 34—40 Schultische nach nenerem System ersiellen zu lassen. Bewerber wollen sich bis 1. Juni schriftlich oder mündlich melden beim Schultsommissionspräsidenten, Hrn.